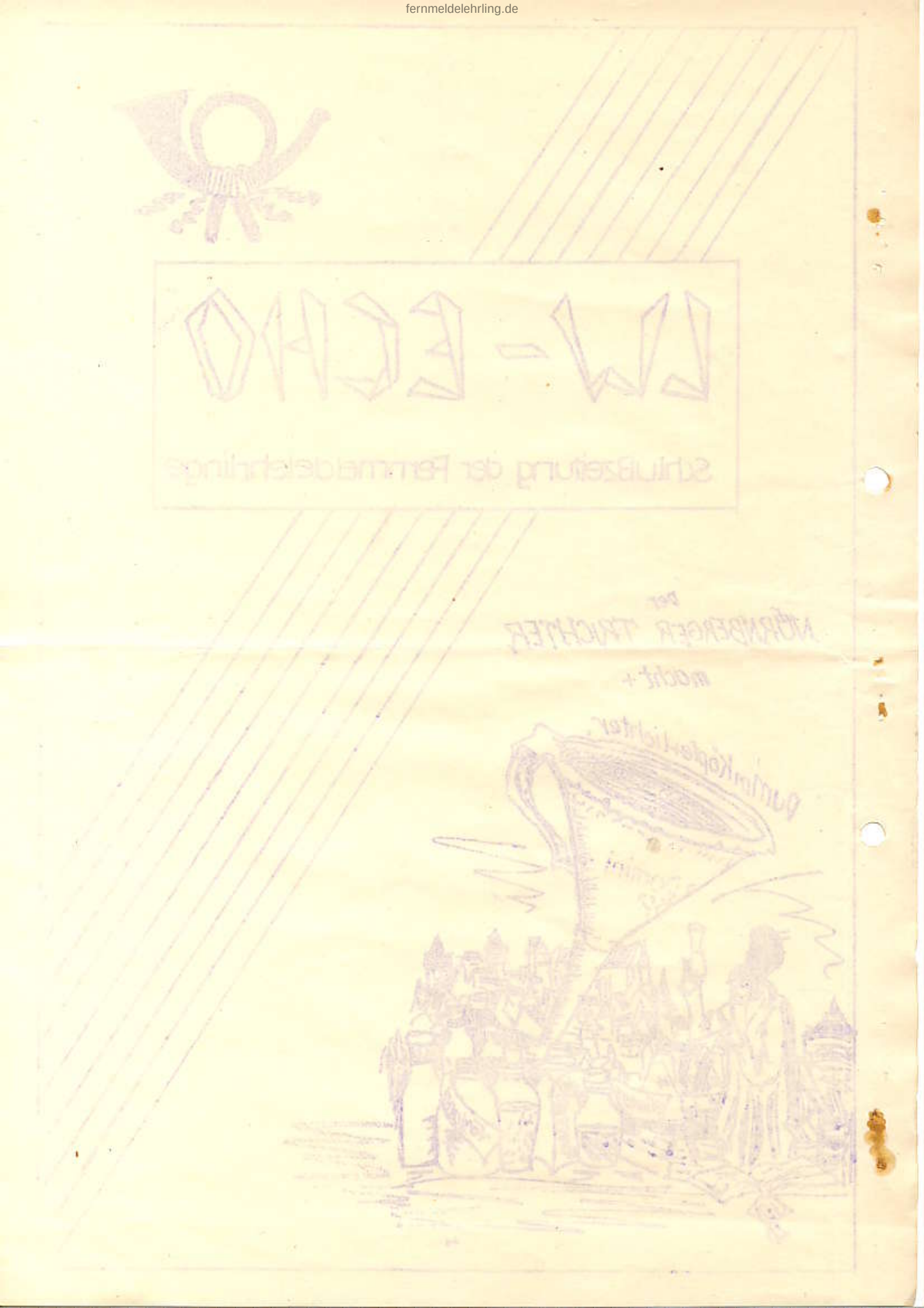
fernmeldelehrling.de

LW-ECHO

Schlußzeitung der Fernmeldelehrlinge

Der
NÜRNBERGER TRICHTER
macht +

fernmeldelehrling.de



fernmeldelehrling.de

(Fernmeldezeitung/Jahrgang 57)

LW-ECHO

A u f e i n W o r t,
bevor Sie weiterblättern!!!

Bevor Sie, verehrte Vorgesetzte, diese Zeitung lesen, möchten wir Sie auf einiges aufmerksam machen, um vielleicht falsche Schlüsse zu vermeiden.
Wir schreiben die Zeitung nicht, um Sie zu ärgern oder gar zu beleidigen, denn was hätten wir davon, in Streit von der L. zu scheiden. Wir alle wollen an diesen letzten Tagen noch so fröhlich sein wie es irgend geht. Jedem von Ihnen trauen wir soviel Humor zu, daß er das alles versteht. Wir haben nur in den G Grundzügen wahre Begebenheiten mehr oder weniger aufgebauscht und zu Papier gebracht.
Noch ein Wort an die Arbeitskameraden!
Jetzt, da wir auseinandergehen, glauben wir, daß wir uns zum Abschied ein kleines Verspotten gegenseitig leisten können und hoffen genau wie bei unseren Meistern, daß uns niemand böse ist, der sich vielleicht besonders durch den Kakao gezogen fühlt; das lag nicht in unserer Absicht.

Und nun viel Vergnügen beim Lesen

wünscht

Die Redaktion
u. Mitarbeiter

Alle Komentare geben die Meinung des Verfassers, nicht eine Stellungnahme unseres Blattes wieder.

fernmeldelehrling.de

Ferth, am 5. April neunzehnhundert-
fünfundfünfzig.

Mein Lepenslauf!

Ich pin am 12. April keporen worden im
Yar 1939 in ter schenen Statt Ferth in
Beiern. I pin der Son des Beckermeisters
und seiner Frau. Die sind maine Eltern.
Ich habe auch noch einen Prüder und eine
Schwester. Aber ich pin fiel schener als
wie sie.

Darum habe ich auch solche Schanzen
bei tie Frauen, ich kan mir nicht
mer erweren.
Aber im Hantwerg pin ich schau brima.
Ich tarf schon manchmal die Weckli in
ten Ohfen dun.
Und tie Bost tarf mir jetzd auch noch
was lernen!!
Also, jetzt mog i nichts mer schreibenk
unt mach Schluss.

Viele Grüße, liepe Bost von teinen
Fitz
(M. Vogel)

fernmeldelehrling.de

Schicksal eines F-Lehrlings im 1.Kurs

Da erschte Kurs,der frdtkan sehr.
Zumaldes Feln fällt jeden schwer
Und wenn verkleckst und ganz verbissen
Des erschte Wochenblatt zerrißen,
Do denkt ma sich so voller Gram:
"Am liebsten ging i jetzt glei ham."
Doi erschten Flüchen die wärn gmacht.
Mal schaua wos da Masta sacht.
"Doi Buckel alle müssen raus,
Des Ding schaut ja verheerend aus!"
Au weh,des gibt a tolle Geschicht.
Und nomal wärd des Eisen geschlicht.
Wenn dann nach einer Tageshast
Des Maß af amal nimmer paßt,
Dann waß der Stift:jetzt bin i dran
Und morgn fang i a neies an!

1o Rätselfragen aus der Lehrwerkstätte

1.) Wer ist der GW und welchen Spitznamen hat er noch?
2.) Nennen Sie mir ein vierteljähriges Ereignis!
3.) Wer ist der Flieger-Bert?
4.) Wer ist der Roboter?
5.) Wer ist Oklahoma-Tom?
6.) Welches Auto fährt Herr Berger?
7.) Wer hat an seinem Arbeitsmantel an den Seiten schon Stoff einsetzen müssen?
8.) Über welche Witze lachen die Lehrlinge von Herrn Pechl im 1.Kurs?
9.) Wer ist der Fußball-Edi?
10.) Wer fährt eine motorisierte Konservenbüchse?

Die Lösungen finden Sie auf Seite 7.

Hacke-Wiemei

Jetzt hat er eine sanfte Hacke
Und auch schon Haare auf der Backe.
Er ist den Mädchen wohlbekannt
Im Linde hat er schon manche umgerannt.
Dem Bastler ist er letzte Quelle,
Ein Schwarzhändler auf alle Fälle.
Brennt Röhren durch,baut Drehko aus
Und zeichnet sich als Heiratsvermittler aus!

fernmeldelehrling.de

D E R Z I M M E R S C H R E C K

In der Früh gehts an,wenn die Türen krachen,
Daß wir alle gleich erwachen.
Da schimpft er gleich los:
"Seid doch am Morgen stille bloß!"
Und wehe dem , der es will wagen
Beim Waschen dann sein Haad zu tragen;
Da fängt er schon zu schimpfen an
Der Watschenbaum gleich umfallen kann.
Zähneputzen,Frühstückessen,
Sagt er,soll man nicht vergessen!
Geht es auf den Ersten zu,lassen wir Ihn nicht in Ruh;
Jeder fragt,wann gibt es Geld
Ihm das gar nicht sehr gefällt.
Mit der Kasse in der Hand
Ist er am liebsten uns bekannt.
Wenn er abends kommt nach Haus
Dann ist meistens unsere Freude aus.
Er blickt dann gleich so finster drein
Und läßt uns nicht ins Kino rein!
Als Zimmerschreck ist er bekannt,
Ist was los,kommt er gerannt.
Kommt er dann ins Zimmer rein,
Schauen wir nicht sehr begeistert drein;
Schmöker,Karten,Zigaretten
Sucht er stets in unsren Betten.
Und wehe,wenn er was erwischt!
Es gleich dann aus den Betten fischt.
Halbzehn abends ist unsere schlimmste Sunde
Da macht er seine letzte Runde.

Leise geht was im Gang herum,
Wir wissen sofort,der Diktator geht u m!
Stille Nacht,niemand wacht ,
Er brüllt laut,das Haus erwacht.
Er hat einen von uns erwischt,
Der noch nicht im Bette ist.
Er schimpft und tobt,was er nur kann,
Den er erwischt hat,wird es bang.
Gute Nacht wünscht er uns dann,
Nun man endlich schlafen kann!

(Rrrrrrrrchchch rrrrchchchchch)

fernmeldelehrling.de

K L E I N A N Z E I G E N !

Auf der internationalen Ausstellung der Fischzüchter wurden einmalige Dressurakte gezeigt. Durch Schockteraphie und Hypnose (scharfer Blick) , vollführten die Fische "Würstchen", "Träne" und "Pfeife" Kunststücke von hervorragender akrobatischer Leistung. U.a, auch den Rückenschwumm und ein Kunstspringerturnier über den Aquariumrand. Der Besitzer dieses Trios, Willi G. aus Nürnberg wurde durch Urkunden geehrt und zum Präsidenten des Fischzüchtervereines ernannt!

G/W

Suche Sinnsprüche, mein Reichtum ist erschöpft!

Berger

Brauche unbedingt neuen Rahmen für älteres Motorrad! Günstige Angebote an Schöner

Welcher mitfühlende Mensch erbarmt sich meiner und entstört mir meinen Fernsteuerungsempfänger; bin gern bereit, alte und unbrauchbare Drehko und Widerstände dafür zu geben!

Beigel

Atomphysiker sucht ein paar Dumme, die ihm seine erfundenen Theorien glauben!

Hofbauer

Notschrei des Tanzschülers Weiß! "Wo nehm ich nur eine Tanzstundendame her"???!!!

Wer kann mir aus seinem Kleingarten einen billigen Blumenstrauß für den Abschlußball besorgen?

Österlein

Neue Frisur !!!

Lassen auch Sie sich die neue SAMTHACKE schneiden von

-Friziersalon-

HACKEN : ZEITLER

Möchte nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, daß ich nicht Schlärf, sondern Schlierf heiße.

Biete Kleingarten für musikalischen Fachberater in Gongangelegenheiten!

Glaser

Tausche ~~Kleingarten~~ Kofferradio gegen guterhaltene Salonschleicher (sprich Tanzschuhe)

Malter

Suche dringend Spielgefährten für Überschallbahn. Bankostenzuschuß ca. 300DM

Glaser

Junggesellen für Feuchter Segelfliegerclub gesucht, wegen Damenüberschuß!

Schöner

Bei Strafe wird mit sofortiger Wirkung verboten, meinen Namen als Stenndädt auszusprechen!

Dennstädt

Sonderpreis!

Nur für Sie!!!!!

Zu äußerst niedrigen Preisen sind in unserer Firma einige größere Posten von Schmöckern wegen Räumung der Wohnung abzugeben.

FA. Leo H e s s u. Co.

fernmeldelehrling.de

G e s a m m e l t e Redewendungen während der Lehrzeit.

Herr Berger:

"Export, Export, Herr Schlierf, Export! Und das in IO Minuten"
(Als Warmuth zur Vesper eine Halbe trank)

"Herr Schlierf, Herr Lautenschlager! Mit 35 Sachen in die Kurve und nichts mehr gesehen"
(Bei einer Rede mit den Meistern, aber so laut, daß es die halbe Werkstatt hören konnte)

"Ich hab etliche Jahre bei der Königlich-Bayrischen Kriegs-Mariene gedient und ihr wollt mir was vormachen"
(Bei der Zettelprüfung)

"Wir waren mit dem U-Boot unter Wasser und sahen alles, was oder uns vorging"
(Beim Unterricht)

"Ich trinke einen Schoppen in 2Std. und ihr trinkt eine Halbe in I5 Minuten, da müßt ihr benebelt sein"
(siehe oben)-

D A S P O S T M A S K O T T C H E N.

Draußen in der Postkantine,
Ist ein schönes Mägdelein.
Sammelt mit bitterböser Miene
Unsere leeren Teller ein.

Fragt dann einer von uns Stiften:
"Warum bist heut böse du?"
Zischt sie mit zorndurchbebter Stimme
"Laßt gefälligst mich im Ruh'"!

Doch sonst ist sie ne' tolle Puppe,
Trägt sie doch an manchem Tag,
Unsere Raviolisuppe
Hinaus, wenn sie nicht schmecken mag.

Herr Berger sie jetzt streng bewacht,
Warum, kann niemand von uns sagen;
Hat Angst er, daß man ihr was macht?
Wird sich so mancher von uns fragen!

fernmeldelehrling.de

W U ß T E N S I E S C H O N .....

... daß wir an der letzten Schlußfeier alle zu Tränen(Lachtränen) gerührt waren, als Herr Berger sang: "Oh jerum, jerum jeite, die schöne Zeit ist pleite"!
... daß unser Bert alle Aussichten hat, unter dem Dirigenten Herrn Schlierf vom 3. Kurs, eine Größe als lyrischer Heldentenor zu werden!
... daß das dauernde Knallen, das wir jeden Tag im Bauamt hören, nicht von einem Sprengkomando, sondern von Herrn Schöners Motorrad stammt!
... daß Herr Schöner Mitglieder wirbt für den "Luftverkehrsverein" Feucht! (Segelfliegerclub)
... daß Herr Berger alle Lehrlinge, die in der Mittagspause das Bauamt verlassen, mit seinem Fernsehschirm verfolgt!
... daß das Tanzgenie Lanzinger seine Erfolge einzig und allein seiner Schmachtlocke verdankt!
... daß Syndikus auch Harems-Sy genannt wird.
... daß bei Herrn Glasers Fischen vermutlich die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist!
... daß behauptet wird, Herr Schuster im 1. Kurs müsse mit einem bekannten Tiefseeforscher verwandt sein!
... daß Herr Memmert als begeisterter Schwimmer ein Planschbecken in seinen Fiat bauen will!
... daß Hofbauer verzweifelte Anstrengungen macht, um in Einsteins Spuren wandeln zu können!
... daß wir zu Weihnachten 20DM Gratifikation bekommen haben!
... daß Hansel unter die Schlafwandler gegangen ist und in den Nachbarszimmern herumgeistert!
... daß Stuka seit dem Volksfest tieftraurig ist, weil ein Mädchen mit ihm nicht Autobahn fahren wollte!
... daß Herr Glaser auch GW (Glaser Willi) oder LW (Langer Willi) genannt wird!
... daß Herr Glaser nicht nur Fachmann in der Fischzüchterei ist, sondern auch über Bandwürmer genau Bescheid weiß!
... daß die Meldung, Herr Schneider wolle die Grußpflicht bei der Deutschen Bundespost einführen, ein Irrtum war!
... daß man als höherer Beamter bei der DBP auch Kenntnisse im Geschirrwaschen besitzen muß!(siehe Jahe am Walchensee)
... daß wir uns mit Herrn Lautenschlager so gut verstanden haben, daß uns gar nichts Lächerliches eingefallen ist!
... daß Herr Memmert ein Zeitnahmegerät konstruiert hat, welches beim nächsten Lehrlingssportfest eingesetzt werden soll, da es etwas präziser als der bisher angewandte Stoppkalender sein dürfte!
... daß es in der LW neben Kapazitäten auch Induvitäten gibt!
... daß man in der LW kostenlos verschönert, verglasert, verschlärft (verschlierft) und total verschneidert wird

Auflösung der Rätselfragen:

1.) Werkführer Glaser Willi,LW (Langer Willi).
2.) Zwischenprüfung. 3.) Heribert Tröger. 4.) Herr Dotzer
5.) ebenfalls Herr Dotzer. 6.) einen Lloyd. 7.) Herr Pechl
8.) über die gleichen, die er uns vor 3 Jahren auch erzählt hat
9.) Herr Winkler. 10!) Herr Schöner!

fernmeldelehrling.de

Der keusche Willibald

Der Willibald,gar niedlich klein,
Ein Unschuldslämmchen willer sein.
Doch ist er nicht so,wie er tut,
Ihr lieben Leut seid auf der Hut!

Denn hinten im Gewerkschaftshaus,
Da ists schon mit der Unschuld aus.
Irene heisst der blonde Stern,
Der Willi sieht sie wirklich gern!

Ob sie um ihn genau so wirbt?
Das ists,was Willibald zermürbt
Und darum will er sie jetzt fragen:
"Mein schönes Fräulein,darf ichs wagen
Herz und Geleit Ihr anzutragen?"

Um frei nach Goethe zu zitieren.
Er darf Geduld nur nicht verlieren;
Doch er hat unser aller Segen
Auf diesen ach so schweren Wegen!!

Es war einmal (s)Schöner

Unser Herr Schöner ist dieser Mann
Das fängt schon beim Stromlauflesen an
Von u-Kontakt bis x-Relais
Da seufzte mancher schon oh weh!
Ionenfallen,Segelflieger
Sind ihm selbst zwar manchmal lieber
Als uns ständig anzubrüllen
Und unseren Wissensdurst zu stillen.

Aber manchmal,das ist mistig,
Funkeln seine Äuglein listig.
Hebt den Finger,gebt mal acht,
Frage 1,mal nachgedacht!
Der Arme kann ja nichts dafür,
Er ist ja nur Beamter hier!

Vorbei,vorbei die ganze Qual!!
Stimmts,Herr Schöne r,
so wars einmal!?!

Wir stellen vor:

Aus Bayreuth kam der HÖHN daher;
Man erzählt sich eine Wikinger-Mär.
Den Mädchen ist es höchstes Glück,
Würdigt er sie mit einem Blick!
Auch baut er gern den Radio um,
Dass man nur hört noch ein Gebrumm.
Beim Boogie tanzt er Walzer drauf!
Ganz recht,Carola,das geht auch!!!

fernmeldelehrling.de

Der falsche Gruß!

Werkführer Schneider, Fotoblitzer,
Fischfachmann und Fernsehbesitzer,
Fühlte sich von uns berußt,
Als wir Mittags ihn gegrüßt:
Mahlzeit, Herr Schneider!

Der gute Mann, der dacht mit Recht,
Dieser Kurs, der ist gar schlecht,
Denn er fühlt von unseren Mannen
Sich lächelnd auf den Arm genommen.
Mahlzeit, Herr Schneider!

Und, weil es schließlich doch nicht geht
Daß die Autorität verweht,
Ist er wutschnaubend umgekehrt
Hat beim Herrn Dotzer sich beschwert.
Mahlzeit, Herr Schneider!

Ein Donnerwetter wie noch nie
Über uns herniederprasselt,
Ach, Herr Schneider, sagen Sie
Was hat man dort vorn gequasselt?
Mahlzeit, Herr Schneider!

Diesem Ansturm warn wir alle
Leider nicht gewachsen gleich.
Doch ein Trost ist für uns alle:
So haben wir es nicht gemeint.
Mahlzeit, Herr Schneider!

Ist der Sport uns auch genommen,
Vergünstigungen abgeschafft,
Wir sind noch voll frischer Kraft,
Krumm haben wir es nicht genommen!
Wiederseh'n, Herr Schneider!!!

(oooooooooooooooooooooooooooooo)
(Die Sach' mit dem Bildschirm!)
(//////////////////////////////)
(oooooooooooooooooooooooooooooo)

Eine wahre Anektode aus heiteren Tagen.

Ein Lehrling verließ in der Mittagspause das Bauamt; Als er zurückkam, wurde er von seinem Vorgesetzten erwartet, der ihm zu verstehen gab: "Ich habe Dich durch meinen Bildschirm beobachtet, Du warst draußen auf der Straße!" Darauf der Lehrling, der auch nicht auf den Kopf gefallen war:"Da muß wohl in dem Bildschirm eine Störung sein".
Der Lehrling war Günter Ganzleben vom 4. Kurs und der TOWM (der Vorgesetzte) war derselbe, der in einer BMW-Isetta mit 35km um die Kurve gefahren ist und dabei überhaupt nichts mehr gesehen hat, weil ihm das Wasser in die Augen gestiegen ist.

fernmeldelehrling.de

Der t u g e n d h a f t e L e h r l i n g

1.Lehrjahr: Wöi i kumma bin zur Post
Hob i vor Kraft ner grod so gstrotzt .
Doch bei dem Kantinenessen
Hob i gor bald mei Kraft vergessen.
Und a des Faln im erschten Jor
Bringt am die erschten graue Hor.
Des Dreha is a su a Sach,
Afamal touts an großn Krach
Und su a windschiefs Eisentrumm
Fliegt in der ganzn Werkstatt rum.
Mei Master,dem des gor net paßt,
Der hat die Sach a glei erfaßt:
Und haut mer ane af mei Bern,
Dass vor mir kreisen lauter Stern.
Jedoch i kümmer mi net drum,
Des erschte Jor is do glei um.

2.Lehrjahr: Nachm Urlaub gehts wieder los,
Des find i gornet so famos.
Es zwate Jor,des is wie immer,
Wies erschte Jor und no viel schlimmer.
Kürzlich steh i auf am Mast,
Hob sauber af mei Ärwet paßt.
Gschwitzt hob i,grad wie net gscheit
Bis plötzli unten aner schreit:
"Dir Berschle werd i glei ans lange,
Dei verroste alte Zange
Werfst mer mitten af mei Hirn".
"Dous doch weg,dei wache Bern!"
Hob i zu dem nunterbrüllt,
Daß der vor Wout sein Hout zerknüllt.
"Wart ner,Bärschla,kumm ner ho!"
Schreit krebsrot der goute Mö
"Manst wohl,dei Beamtenmützen
Dout der no a bißle nützen?"
Und weil i net runterkumm,
Nimmt mer der mei Drobnbleibn krumm
Schmeisst nach mir mit meiner Zange,
I hobs grod no mit der Hand aufgfange
Der Mo wor noch net richtig fort,
Do kummt mei Masta an den Ort:
"Hot sich da net a Herr beschwert?
I man,i hob do sowas g'hört!"
"Na,na ich habmich bloß bedankt,
Der hat mer grog mei Zang raufglangt."
"So, Bärschla,sagt er ,des is gscheit"
Sei immer freindlich zu die Leit!"E
Es zwate Jor is a scho rum,
Auf gehts,zum nächsten großen Trumm!

3.Lehrjahr: Im dritten Jor bin i scho gscheiter
Und in der Technik a bissel weiter.
I kenn selbst an Vermittlungsschrank,
Bloß bei der letzten Prüfung,
War i immer a bissele krank.

fernmeldelehrling.de

So a Telefon hat mi scho immer interessiert,
drum hob i in die Draht rumprobiert,
Jetzt hob i in Hörer in der Hand,
mol sehn, wos rauskommt bei dem Schwank.
Na hob i afach a Nummer gwahlt
und gwart, bis a weiblich Stimm sich meld,
"Hier Firma Meier Holz und Kohlen!"
Mit dumpfer Stimm erwidr ich drum:
"Hier ist das Krematorium,
san sie die Leich, die mer abholn suln?"
Do hob i bloss no an Schreier ghört,
dann hat unser Masta die Leitung gstört,
Der dritte Kurs wird mir jetzt zu bunt,
auf gehts zu der letzten Rund!

Jetzt was ichs, noch a halberts Jahr,
dann ist meine Lehrzeit gar.
Werd dann in einem Amte schwitzen,
Den vierten Kurs will ich noch nützen!
Drum häng ich mich ans Wählergstell
und arbeit extra gar net schnell,
bis selbst Herr Hemmert sagt:"ach geh,
bei Gott, ich kann dich net versteh!"
Und von seim Pult, dort wo er sitzt,
Vom Willi werd ich angespitzt.
Drum mach ich Schluss gleich mit der Lehr,
hoffentlich ist die Prufung net so schwer!
Für gute Noten vielen Dank

die L '' vergessen wir nicht,
unser Leben lang.

Der Thyrann!

In unserm Kurs da ist ein Mann,
der nie das Lastern lassen kann.
So kommt er rein schon früh um sieben
und haut uns gleich dann auf die Hüben.
Wenn wir nicht auf dem Hintern sitzten,
und wie die Bullen bei der Arbeit Schwitzen.
Erwischt er uns beim Schmökerlesen
markiert er immer gleich den Bösen.
Zur Strafe müssen wir dann kehren
und manche ruhige Zeit entbehren.
Auch wenn er einmal fortgegangen,
wir alle an den Fenstern hangen
und schauen uns die Mädchen an
was er garnicht vertragen kann.
Abends geht er dann zum Poker
mit sei- nem alten Dreibein-Hocker.
Sie spielen dann um Hosenknöpfe,
es sind ja furchtbar arme Tröpfe!
Ist es dann mal 10 nach vier
stürmen wir gleich nach der Tür.
Das sieht er aber gar nicht gern.
Er schickt uns hin zu unseren Tischen
um uns nochmal eins auszuwischen.
Gibt der Max uns dann ein Zeichen,

fernmeldelehrling.de

Wir leise von den Plätzen schleichen,
Um ihm dann doch noch zu entweichen.
Nun wißt ihr sicher wen ich meine,
Von dieser Art,da gibts nur einen:
der GW

VON A bis Z

So,jetzt will ich einmal dichten,(reimen)
Mags auch manchem dumm erscheinen
Fang ma alphabetisch an,
Kommt doch wohl als erster dran:

BAUMEI,meistens Chef geheißen
Fährt mit Moped gar zum...(Sport hinaus)
"Bremsgummi"war sein letztes Wort,
Dann trug man ihm den Teller fort.

BECK und BETZ,die nächsten Wesen,
Sind auch nicht immer brav gwesen
Brunzel,ein Muster an Sparsamkeit,
(bei uns heisst sowas Schottigkeit)
Sammelt Pfennige in Haufen,
Größeres Geld kann er nicht brauchen

BEIGEL sammelt Kondensator,
Röhren,Spulen,Transformator;
Altes Zeug,das räumt er aus,
Ein andrer Dummer nimmts nach Haus.

Der Nächste,der hier aufgeführt,
Heißt MANFRED,falls Sie's interessiert.
Fährt Moped auch,das muß man loben,
Genau wie Baumei,siehe oben.

Der JIM kommt auf die laue Tour,
Zieht dauernd seine Kukuksuhr;
Geht sie mal vor,ists nicht so wichtig,
Zur Vesper kommt er immer richtig.

Der PETER von Burgthann da draußen
Ist lieber innen naß als außen;
Was weiter aber gar nicht stört,
Weil er zur Wasserwacht gehört!!!

WEISS und HERLEIN,über die zwei Knaben
Ist leider nicht sehr viel zu sagen.
Doch eines wissen wir genau,
Am Wochenende sind sie blau.

fernmeldelehrling.de

Und dann kommt ein großer Sünder,
Ich glaub,das ist der GANZLEBEN-GÜNTER.
Im ersten Kurs,da war er zahm,
Doch jetzt geht er schon ganz schön ran.

Einer aber ist noch schlimmer,
SCHNABOLD nennen wir ihn immer.
Mit der Pfeife,die jetzt Mode,
Betont er seine Mannesnote!

Doch aus Zirndorf kommt ein Mann,
Ja bei dem ist alles dran
Schon alleine die Frisur
Ist bei ihm 'ne Wunderkur.

Sehr viel Schweiß und sehr viel Masse,
'eistens eine rote Nase:
DIETER HINGL'R ist sein Name,
Für Wasserwacht macht er Reklame.

JOHANN HOBAU,dieser Knabe,
Trägt seine Theorien zu Grabe;
Ein komplettes Elektronenhirn
Verbirgt sich Hinter seiner Stirn.

Der YARY ist der Walzerkönig,
Vom WALTER ja da weiß ich wenig
ALI stellt der Lotte nach,
Doch das ist schließlich seine Sach.

Der Nächste ist uns gut bekannt,
Der WILLIBALD wird er genannt.
Aus seinem Wohnort kommt Zement,
Burglemgenfeld,das jeder kennt.

ÖSTERLEIN noch ziemlich jung,
liebt beim Tanzem sehr viel Schwung.
GERMAN RIEDEL ist ein Heller,
Spielt Schlagzeug auf dem Suppenteller.

SYLDIKUS wird SY genannt,
Als Weiberfeind ist er bekannt.
Der SCHMIDT,das ist ein stiller Bruder,
Dafür ist STANNI garein Luder.
Er fährt mit Gwalt und viel Gebrumm
Nach Vorschrift jeden Schupo um.

Der FIEDERLING ist nicht viel schlechter,
Er ist ja der Sohn vom Polizeiwachtmeester!

Als nächster Willi HÖHN kommt dran,
Der olympiareife Handballmann.

fernmeldelehrling.de

Er ist wie Stuka beim Postsportverein,
STUKA stellt noch den Koom Weltrekord ein.
Unser HAHN trägt an allen Tagen

Schwarzen Pullover mmt weißem Kragen.
ALFRED SCHART ist sein stolzer Name;
ER macht für Mähnenfrisuren Reklame.

Sein Nachbar Murphy,der Name ist ROTH,
Ist vor jedem Ersten sehr schwer in Not.
Und Fliegerbert,welch schöner Mann,
Ist krank,wenn er nicht singen kann.!
Er klettert die Tonleiter rauf und runter,
Erst dann ist er wieder lustig und munter.

Der WEIFU,dachten wir schon immer,
Hat von den Mädchen keinen Schimmer!
Wir haben uns damit abgefunden,
Nach Hamburg ist sein Herz entschwunden.

Beim Weiß,da machts bestimmt der Name,
Hat er schon eine Tanzstundendame?
Denn wenn der Mensch schon Happel heißt,
Versteh ich,daß kein Mädel anbeißt.

Und ziemlich am Schlusse,da kommt unser PITT,
Der bringt jeden Tag 5B ananen mit.
Man sagt dann,wenn er dort so hockt,
Damit hat man ihn ausm Urwald g'lockt!!!

Der Halle wollt zur Bundeswehr,
Wir haben ihn ausgelacht,
Er glaubt,daß eine Uniform auf
Mädchen Eindruck macht.
(Daß diese Strophe Unsinn war,
Das ist doch jedem sonnenklar)

Der Zeiler HELMUT,als solide bekannt,
Wird bei uns auch Vino genannt;
Frisiert die Leute groß und klein,
Und schneidet ihnen Stufen ein.

Nun habe ich schon viel gedicht,
Und hoff,ihr habt gelacht;
Ob Ihr Euch ärgert oder nicht,
Zeigts NICHT,weils andern Freude
macht.